

Niederschrift, ö

Gremium	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nummer	SozGA/027/2013
Datum	Donnerstag, 14.11.2013
Ort	Sitzungssaal im 5. OG des Verwaltungsgebäudes
Beginn	09:30 Uhr
Ende	10:30 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Mederer, Josef

Ausschussmitglieder

Baudissin-Schmidt, Barbara Gräfin
von

Becher, Johannes

Breher, Barbara

Broschei, Hiltrud

Hausberger, Claudia

Heigl, Marianne

Hügenell, Helga

Loy, Josef

Meyer, Beate

Schindlmayr, Simon

Weber, Florian

Vertretung für Frau Petra Tuttas

Sachverständige

Bauer, Günther Dr.

Beyrle, Hans Dr.

Majewski, Karin

Orlich, Ralf Dr.

Raß, Günther

Schärfl, Johannes

Schindele, Wolfgang

Schmied, Robert Dr.

Schroll, Dieter

Seuß, Christian

Stein, Petra

Straub, Eva

Zugehör, Thomas

Vertretung für Herrn Michael Urek

Vertretung für Herrn Johannes Schärfl

Verwaltung

Albrecht, Sofie

Bertenbreiter, Benedikt

Böhm, Alfons

Bolz, Gerd

Brinckmann, Ernst

Bruckmann, Wolfgang Dr.

Büllesbach, Susanne
Eberhardt, Gabriele
Fance, Brigitte
Filesch, Zoltan
Fuhrmann, Johann
Getzlaff, Stefan
Gieren, Britta
Hange, Ulrich Dr.
Hirschhuber, Andrea
Kohl, Markus
Lengmüller, Regina
Roth, Helmut
Schempp, Jürgen
Schmitz, Erich
Suchocka, Izabela
Wirth, Peter

Weitere Anwesende

Berg, Gabriela Dr.
Halbauer, Jan

Behindertenbeauftragter

Entschuldigt

Ausschussmitglieder

Eichiner, Reinhard
Tuttas, Petra

Sachverständige

Fürst, Erika
Hanslmeier-Prockl, Gertrud Dr.
Strauch, Rainer
Urek, Michael
Utz, Oswald

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
TOP 2	Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen Psychiatrie/Suchthilfe für 2014
TOP 3	HMB-T-Verfahren in Förderstätten
TOP 4	Mandatierung des Bezirksvertreters zur Abstimmung in der Landespflegesatzkommission
TOP 5	Bestellung eines neuen Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss
TOP 6	Bestellung eines neuen Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss
TOP 7	Vorberatung des Bezirkshaushalts 2014: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt Einzelplan 4 - Soziales und Jugend
TOP 8	Bekanntgaben und Sonstiges

Bezirkstagspräsident Josef Mederer eröffnet um 09:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Gesundheitsausschusses fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss:	angenommen	Ja 12 Nein 0
-------------------	-------------------	------------------------

TOP 2 Nachsteuerung von pauschalfinanzierten Maßnahmen Psychiatrie/Suchthilfe für 2014

Zur Weiterentwicklung der pauschalfinanzierten Versorgung im Bereich Psychiatrie und Suchthilfe werden zur Umsetzung für 2014 Maßnahmen anhand definierter Versorgungsstandards fachlich ausgewählt, die gemessen an den durchschnittlichen Versorgungsgraden für flächendeckende Dienste als Nachsteuerungsbedarfe identifiziert wurden.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt für 2014 die Umsetzung der in der Anlage „Förderempfehlungen“ empfohlenen Maßnahmen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Nachsteuerung gemeinsam mit der Wohlfahrtspflege durchzuführen.	
	angenommen	Ja 12 Nein 0

TOP 3 HMB-T-Verfahren in Förderstätten

Die Verwaltung informiert den Ausschuss aus der Unterarbeitsgruppe „HMB-T-Verfahren in Förderstätten“ über die Entwicklung von gemeinsamen Personalschlüsseln für das Gruppenpersonal in Förderstätten. Als Grundlage für die Berechnung wurden vereinbarungsgemäß die Einstufungen nach dem HMB-T-Verfahren herangezogen. Mit Stand vom 18.07.2013 war seitens des Fachdienstes der Bezirksverwaltung der Hilfebedarf von insgesamt 420 Personen erhoben, davon bei 115 Personen aus ehemaligen 14a-Einrichtungen. Damit wurde das Verfahren zur Berechnung der Personalschlüssel entsprechend dem Beschluss vom 15.11.2012 fortgeführt und ein gemeinsamer Beschlussvorschlag zu Stellenschlüsseln nach Hilfebedarfsgruppen auf der Grundlage des HMB-T-Verfahrens sowie zur Fachkraftquote im Gruppenpersonal vorgelegt. Eine Einigung auf einen gemeinsamen Beschlussvorschlag der Unterarbeitsgruppe konnte aber nur unter der Bedingung erreicht werden, dass der Sozial- und Gesundheitsausschuss einer Ausweitung des Gruppenpersonals um 1,5 % zustimmt. Des Weiteren beinhaltet der Vorschlag die Festlegung des Fachdienstschlüssels und der Fachkraftquote. Diese Werte wurden auf Basis des Ist-Zustandes der Personalausstattung in allen oberbayerischen Förderstätten ermittelt.

Beschluss:	1. Die Stellenschlüssel im Gruppenpersonal der oberbayerischen Förderstätten, die nach dem HMB-T Verfahren vereinbart sind oder die nach diesem Verfahren vereinbaren möchten, werden in den Leistungsvereinbarungen für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 wie folgt angepasst oder abgeschlossen:				
	HBG 3a	HBG 3b	HBG 4a	HBG 4b	HBG 5
	1 zu 3,15	1 zu 2,9	1 zu 2,35	1 zu 2,21	1 zu 2,13

	Über eine Änderung dieser Personalschlüssel und ein weiter entwickeltes Verfahren ab 01.01.2017 entscheidet der Sozial- und Gesundheitsausschuss, wenn ihm spätestens zur letzten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses im Jahr 2016 ein von allen Leistungserbringerverbänden gemeinsam getragener Vorschlag für geänderte Stellenschlüssel im Gruppenpersonal und ein weiter entwickeltes Verfahren vorgelegt wird. Dabei darf - bezogen auf die Gesamtzahl der Förderstättenplätze in Oberbayern - das Verhältnis von Personalstellen zu Förderstättenplätzen den Wert, der den oben genannten Stellenschlüsseln zugrunde liegt, nicht überschreiten.
	2. Die Fachkraftquote in Förderstätten mit mehr als 14 Plätzen beträgt mindestens 50% bis max. 59,11% Die Fachkraftquote in Förderstätten mit weniger als 15 Plätzen beträgt in einer Einrichtung mit 2 Gruppen (Mindestgröße 6 Plätze pro Gruppe): 66 % in einer Einrichtung bis zu 8 Plätzen ist auf Antrag der Einrichtung bis zu 100 % Fachkraftquote möglich
	3. Es wird der Fachdienstschlüssel auf 1 zu 75 festgelegt. Innerhalb dieses Schlüssels können max.10 Prozent Psychologenanteil berücksichtigt werden.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 4 Mandatierung des Bezirksvertreters zur Abstimmung in der Landespflegesatzkommission

Die Mandatierung eines Bezirksvertreters wird auf Vorgabe des Bezirketages notwendig, da dieser diesen Vorgang als nicht zum laufenden Geschäft zählt. Mit diesem von der Arbeitsgruppe der Landespflegesatzkommission (LPSK) erarbeiteten Paket zur Verbesserung der Personalschlüssel in der Pflege, kommen auf die Bezirke hohe Mehrbelastungen zum Wohle der dort betreuten Menschen zu.

Beschluss:	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt dem Vertreter des Bezirks Oberbayern das Mandat zu übertragen, dem von der Arbeitsgruppe der Landespflegesatzkommission (LPSK) erarbeiteten Paket zur Verbesserung der Personalschlüssel in der Pflege und ggf. in der Sitzung der LPSK beschlossenen Änderungen zuzustimmen.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 5 Bestellung eines neuen Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss

Die erneute Bestellung wird erforderlich, da bei der letzten Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses irrtümlich Herr Thomas Zugehör als Stellvertreter bestellt wurde.

Beschluss:	Herr Peter Selensky wird als Sachverständiger im Sozial- und Gesundheitsausschuss bestellt. Herr Thomas Zugehör wird als Stellvertreter von Herrn Selensky bestellt.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 6 **Bestellung eines neuen Sachverständigen für den Sozial- und Gesundheitsausschuss**

Das bisherige Ausschussmitglied, Herr Wolfgang Schindele ist ausgeschieden. Der AWO Bezirksverband Oberbayern hat mit Schreiben vom 06.09.2013 als seinen Nachfolger Herrn Michael Maurer-Molléus benannt.

Beschluss:	Herr Maurer-Molléus wird als Sachverständiger im Sozial- und Gesundheitsausschuss bestellt.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 7 **Vorberatung des Bezirkshaushalts 2014: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt Einzelplan 4 - Soziales und Jugend**

Der ungedeckte Bedarf im Einzelplan 4 – Soziales und Jugend steigt ohne die Einnahmen nach Art. 15 FAG und die Mehreinnahmen aus der Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung gegenüber dem erwarteten Rechnungsergebnis 2013 um 61.323.100,00 € an. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 5,5 %.

Werden die Mehreinnahmen in Höhe von 21.881.000,00 € aus der Beteiligung des Bundes an der Grundsicherung berücksichtigt, verringert sich der Zuschussbedarf auf 39.442.100,00 €. Gegenüber dem Jahr 2013 erhöht sich der ungedeckte Bedarf damit um 3,5 %.

Dieser Steigerung liegen folgende Entwicklungen zugrunde:

- Hilfe zur Pflege	+ 8,2 Mio €
- Hilfen für Menschen mit Behinderungen	+ 42,1 Mio €
- Nebenleistungen:	
• Hilfen zum Lebensunterhalt	+ 2,2 Mio €
• Hilfen zur Gesundheit	+ 0,9 Mio €
• Grundsicherung	- 18,6 Mio €
- Delegierte Aufgaben	- 0,7 Mio €
- Kinder- und Jugendhilfe	- 1,2 Mio €
- Institutionelle Förderung	+ 1,9 Mio €
- Sonstiges (Verwaltung und weitere Hilfen)	+ 4,6 Mio €

* gegenüber dem erwarteten Rechnungsergebnis 2013

Beschluss:	Dem Entwurf des Einzelplanes 4 - Soziales und Jugend für den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2014 wird zugestimmt.
	angenommen Ja 12 Nein 0

TOP 8 Bekanntgaben und Sonstiges

Die Verwaltung stellte kurz den Inhalt der Anfrage von Herrn Utz dar (siehe Anlage) und erläuterte, dass es sich bei der Entscheidung des Landessozialgerichts nach ihrer Auffassung - soweit darin Aussagen zum Begriff des „betreuten Wohnens“ gemacht werden - um eine Einzelfallentscheidung handelt, die zu keiner Änderung der Auslegung dieses Begriffes durch den Bezirk führen wird. Die Verwaltung verweist dazu auf ihre ausführliche Stellungnahme, die dem Protokoll ebenfalls als Anlage beiliegt. Im Übrigen bestätigt ein neueres Urteil des Sozialgerichts München (ebenfalls als Anlage beigefügt) die Rechtsauffassung der Verwaltung. Da gegen diese Entscheidung Rechtsmittel eingelegt wurde, geht die Verwaltung davon aus, dass das Landessozialgericht in diesem Verfahren seine Rechtsauslegung des Begriffes „Betreutes Wohnen“ im Sinne des Urteils des Sozialgerichts München klarstellen wird.

Beschluss:	Es wurde kein Beschluss gefasst.
-------------------	---

Um 10:30 Uhr schließt Bezirkstagspräsident Josef Mederer die öffentliche Sitzung.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

Sofie Albrecht
Protokollführerin